

Impfen in der Apotheke: Bestandsaufnahme und Erfahrungen der Apotheken

Evaluation von B,S,S. und CSS Institut im Auftrag des Schweizerischen Apothekerverbands pharmaSuisse (unterstützt durch den Qualitäts- und Forschungsfonds LOA IV)

Symposium Public Health Schweiz, 4. Sept. 2018



Ziele / Fragestellungen

- Ziel I: Bestandsaufnahme; Fokus Grippeimpfung
 - *Gesamtentwicklung*: Wie hat sich die Zahl der durchgeführten Grippeimpfungen insgesamt entwickelt? Beitrag des Impfangebots in Apotheken?
 - *Impfungen in Apotheken*: Wie hat sich das Impfangebot und die Nutzung entwickelt?
 - *Zielgruppe*: Welche Personengruppen nutzen das Angebot in Apotheken?
 - *Wirksamkeit und Auswirkungen*: Inwieweit wirkt sich das Impfangebot in Apotheken auf die Durchimpfungsrate und die Gesundheitskosten aus?
- Ziel II: Tätigkeiten, Meinungen und Erfahrungen der Apotheker/innen im Zusammenhang mit dem Impfangebot generell
 - *Ausgestaltung und Tätigkeiten*: Wie gestalten die Apotheken das Angebot? Welche Tätigkeiten führen sie durch?
 - *Bisherige Erfahrungen und Präferenzen*: Was sind Beweggründe für die Einführung des Impfangebots? Welches sind Hindernisse? Wie soll das Impfangebot weiterentwickelt werden?
 - *Bei Nichtimpfapotheken in Impfkantonen*: Ist ein Angebot geplant? Warum nicht?

Datengrundlage

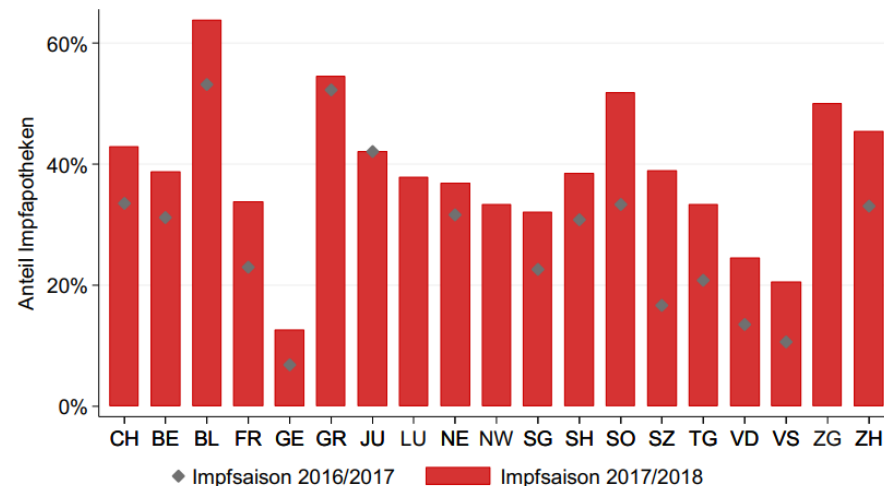
- Daten **elektronische Plattform phs-net.ch** für die Grippesaison 2016/17 und 2017/18
 - Saison 2016/17: 316 Impfapotheken in 15 Impfkantonen, 268 Nutzer phs-net.ch
 - Saison 2017/18: 472 Impfapotheken in 18 Impfkantonen, 340 Nutzer phs-net.ch
 - Darauf basierende Hochrechnungen
- März 2018: Schriftliche **Online-Befragung** aller Impf- und Nichtimpfapotheken in den 18 Impfkantonen
 - *Grundgesamtheit*: 1383 Apotheken; 547 Impfapotheken und 836 Nichtimpfapotheken
 - *Rücklauf*: Total 44% (610 Antworten); Impfapotheken 65%, Nichtimpfapotheken 31%
- **Versicherungsdaten CSS** aus der Grippesaison 2016/17
- Aggregierte Daten aus dem **Tarifpool der Schweizer Krankenversicherer** (Sasis AG) aus dem Zeitraum 2014-2016
 - vergütete Grippeimpfungen bei über 64jährigen, aufgesplittet nach Leistungserbringern

Ergebnis I: In kurzer Zeit hoher Verbreitungs- und Bekanntheitsgrad erreicht

Vergleich der Grippesaisons 2016/17 und 2017/18:

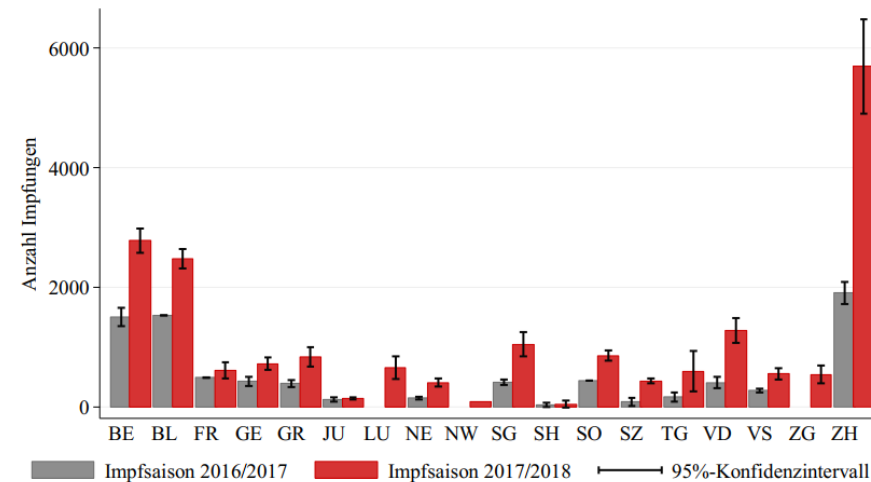
- Zunahme *Impfapotheken* in Impfkantonen von 316 auf rund 470 (+48%)
- Zunahme *durchgeführter Impfungen* von 8366 auf 19'648 (+135%)
- Jeweils starke kantonale Unterschiede
- Zunahme *durchschnittliche Anzahl Impfungen / Apotheke* von 27 auf 42 (+56%)

Abbildung 5: Anteil der Impfapotheken nach Kanton und Impfsaison



Quelle: Daten aus der Adressdatenbank von pharmaSuisse, eigene Berechnungen.

Abbildung 7: Anzahl Impfungen nach Saison und Kanton

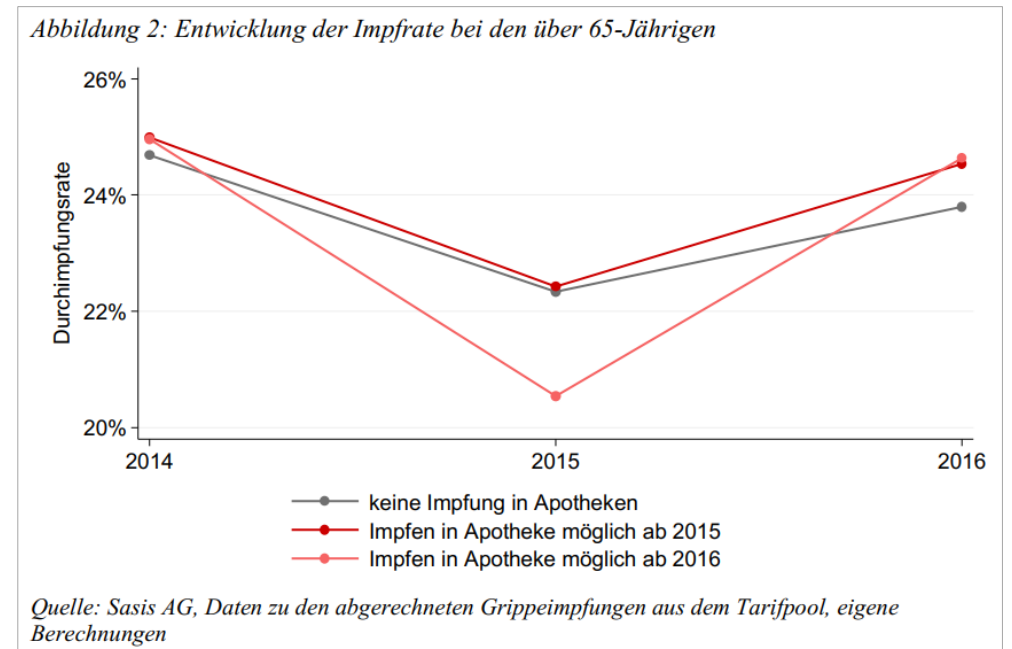


Quelle: Daten aus phS-net und der Adressdatenbank von pharmaSuisse, eigene Berechnungen.



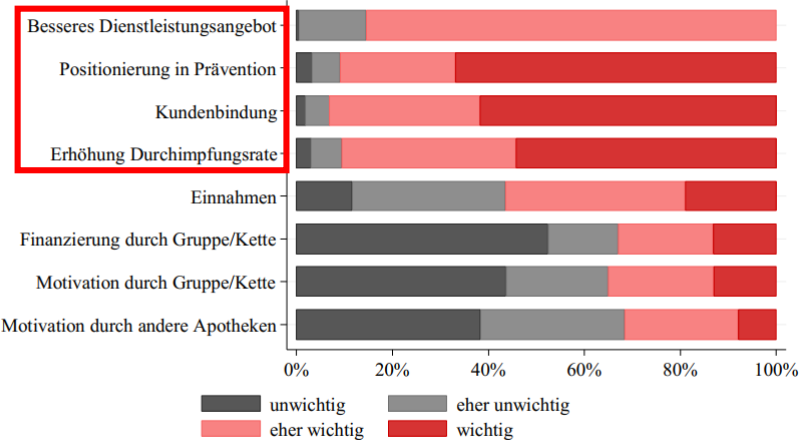
Ergebnis II: Beitrag zur Erhöhung der Grippe-Durchimpfungsrate

- Knapp 20% der in Apotheken geimpften Personen liessen sich zum ersten Mal impfen
- 15% hätten ohne das Angebot in der Apotheke auf die Impfung verzichtet
 - Bezogen nur auf die «Erstimpfer» sogar 28%
 - CSS: Erhöhung Durchimpfungsrate um 15% bei CSS-zusatzversicherten Kunden berechnet
- Keine Hinweise zu grösseren Verlagerungen von Arztpraxen zu Apotheken
 - CSS: Nur 19% der geimpften Personen haben Arztleistungen mit der Dienstleistung in der Apotheke substituiert
 - Abrechnungen über OKP vom Impfangebot in Apotheken nicht oder eher positiv beeinflusst // primär andere Faktoren relevant



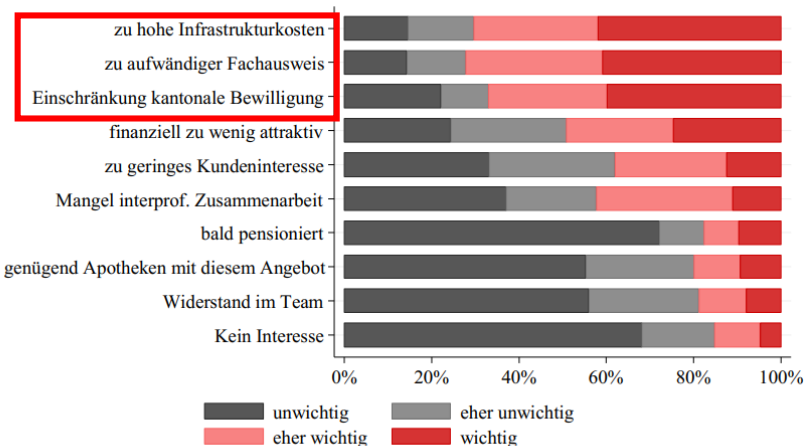
Ergebnis III: Hohes Engagement der Apotheken macht weitere Zunahme des Angebots absehbar

Abbildung 25: Motivation, das Impfen in der Apotheke anzubieten



Quelle: Daten aus Befragung, eigene Berechnungen.

Abbildung 27: Gründe dafür, die Dienstleistung Impfen in der Apotheke nicht anzubieten



Quelle: Daten aus Befragung, eigene Berechnungen.

- 30% der befragten Nichtimpfapotheken planen, die Dienstleistung bis 2019/20 einzuführen
- Apotheken sind motiviert, das Angebot zu erweitern:
 - Ausweitung Impfangebot: insb. FSME, dT
 - Ausweitung Zielgruppen: insb. Personen mit gut therapierter Grunderkrankung, Chronischkranke
- Rahmenbedingungen unterstützen das Engagement
 - Heute bereits 19 Impf-Kantone (BS)
 - Ausweitung Impfangebot in versch. Impf-Kantonen in Diskussion
 - Kompetenz-Erwerb künftig in der Grundausbildung (löst aufwändigen Fachausweis ab)
 - Förderung niederschwelliges Impfangebot in Apotheken durch NSI
- Grippeimpfsaison 2019/20 mit 900 Impfapotheken?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Andrea Brügger

Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse

Innovation & Internationales

Stationsstrasse 12, CH-3097 Bern-Liebefeld

T +41 (0)31 978 58 61

andrea.bruegger@pharmaSuisse.org, www.pharmaSuisse.org